



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

**Wissenschaftlicher
Pressedienst Chemie**

S3/10
30. August 2010

**PRESSE-
INFORMATION**

Presse-Statement Prof. Dr. A. Hirsch, Nürnberg, 30.8.2010

**3rd EuCheMS Chemistry Congress - Chemistry - the Creative Force
29. August - 2. September 2010 in Nürnberg**

Pressekonferenz am 30. August 2010

Zur Bedeutung des 3rd EuCheMS Congress

**Statement Professor Dr. Andreas Hirsch
Co-Chair des wissenschaftlichen Komitees,
Universität Erlangen-Nürnberg**

Der 3rd EuCheMS Chemistry Congress vom 29. August bis 2. September in Nürnberg ist eine ideale Plattform, um die Chemie als Basis für nachhaltige Lösungen der großen Aufgaben vorzustellen, über die wir uns heute Gedanken machen müssen: Energie, Nahrungsmittelversorgung, Rohstoffe und eine intakte Umwelt. Nach Budapest (2006) und Turin (2008) haben sich diese alle zwei Jahre stattfindenden Konferenzen als Europas größte und bedeutendste Schaubühne der Chemie etabliert. Mit dem Motto "Chemistry - The Creative Force" wollen wir auf die zentrale Rolle von Grundlagenforschung und angewandter Forschung in der Chemie hinweisen und wie sie Innovationen und Technologien der Zukunft beeinflussen und prägen, die wirtschaftliches Wachstum in einer intakten globalen Gesellschaft ermöglichen sollen.

Sieben Hauptthemen, zu denen jeweils drei oder vier Symposien veranstaltet werden, stehen im Mittelpunkt des Kongresses. Es sind diese: Innovative Materialien, Ressourcen und Umwelt, Supramolekulare Systeme, Katalyse, Molekulare Lebenswissenschaften, Analyse, Manipulation und Simulation sowie Fortschritte in organischer und anorganischer Chemie. Diese Themen werden umfassend von sieben Plenarvortragenden eingeleitet und im Detail in den Symposien diskutiert, nach Hauptvorträgen, Kurzvorträgen und bei Posterpräsentationen. In den

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7917-493
Fax: 069/7917-1493
E-Mail: pr@gdch.de

Diesen Text können Sie im
Internet abrufen unter
<http://www.gdch.de>

Hauptthemen spiegeln sich die wichtigsten derzeit diskutierten Themen in der Chemie wider, die auf zukünftige naturwissenschaftlich-technische Entwicklungen Einfluss nehmen und die nachhaltige Gesellschaft prägen werden. Die Plenarvortragenden sind führende Wissenschaftler auf den jeweiligen Gebieten ähnlich wie die Vorsitzenden der Symposien. Durch deren Renommee konnten zahlreiche herausragende Gastredner gewonnen werden. Diese Wissenschaftler stellen ein virtuelles who is who an Namen dar, die in der europäischen Chemie und auch weltweit von Bedeutung sind. Das einzige Kriterium bei der Auswahl der Vortragenden war deren Güte. Neben den Hauptkonferenzen wurden außerdem noch einige jam-Sessions eingerichtet, welche verschiedenen Aspekte moderner molekularer Umwandlungen aufzeigen werden. Die Einrichtung zusätzlicher jam-Sessions war eine Reaktion auf die überwältigend hohe Anzahl an Abstracteinreichungen für Vortrags- sowie Poster-Präsentationen in diesem Gebiet.

Zusätzlich zum Kernprogramm werden eine Vielzahl an speziellen Symposien von den EuCheMS Divisions für Lebenswissenschaften, anorganische Chemie, chemische Bildung, organische Chemie, der Arbeitsgruppe für physikalische Chemie, und zwei Satelliten-Symposien an der Universität Erlangen-Nürnberg organisiert.

Insgesamt beinhaltet das Programm mehr als 140 Stunden Vorträge und mehr als 1400 Poster. Außer der vertikalen Struktur ist auch die horizontale Struktur der Konferenz für die Wissenschaftler aus Industrie und Hochschulen sehr ansprechend. Das bedeutet, dass jedes einzelne Gebiet der Chemie - gleichgültig ob organische, anorganische, analytische oder physikalische Chemie, chemische Biologie oder Materialwissenschaften - alle vier Tage lang präsentiert und debattiert wird. So wird jeder Wissenschaftler während der gesamten Konferenz ein Angebot aus seinem Arbeitsgebiet finden.

Nürnberg wurde als Standort des 3rd EuCheMS Chemical Congress ausgewählt, weil es ein hervorragendes, modernes Kongress-Center und eine ausgezeichnete Infrastruktur besitzt - und das alles bei akzeptablen Preisen. Nürnberg ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Nordbayerns, ein Ort in Europa, in dem Handelsmessen am schnellsten wachsen, und eine der führenden High-tech-Regionen in ganz Europa. Zudem gibt es viele kulturelle Angebote. Das mittelalterliche Nürnberg mit der Kaiserburg ist äußerst attraktiv und historisch bedeutsam.

Das Format des EuCheMS Chemical Congress ähnelt dem der Meetings der American Chemical Society in vielerlei Hinsicht, mit Fachsymposien, die von renommierten Wissenschaftlern organisiert werden, einer Ausstellung, Karrieretagen und Preisverleihungen. Die europäische Chemie braucht solch ein regelmäßig stattfindendes europäisches Treffen. Es ist wie im Sport. Nationale Veranstaltungen sind gut und schön, doch die wirklich interessanten Events beziehen ganz Europa ein und spielen sich auf einer höheren Ebene ab - wie auch in der Fußball Champions League.

Für Europa und den EuCheMS Chemical Congress ist besonders kennzeichnend, dass eine herausragende wissenschaftliche Veranstaltung in einer historisch-mittelalterlichen Umgebung stattfindet. Sowohl Vortragende als auch ihre Zuhörer spiegeln nicht nur Unterschiede in der wissenschaftlichen Schwerpunktsetzung wider (verschiedene Länder haben auch verschiedene Stärken in der Chemie), sondern zudem die Unterschiede der Kulturen der verschiedenen europäischen Länder. Ein solch einzigartiges europäisches Meeting erlaubt eine beeindruckende Übersicht über die europäische Wissenschaft.

Professor Dr. François Diederich, der Chairman des Nürnberger Kongresses, und ich freuen uns sehr auf den Kongress und sind auf das wissenschaftliche Programm sehr gespannt. Es versprechen äußerst lohnende und bereichernde Tage zu werden. Hier wird ein bedeutender Beitrag zur Etablierung des EuCheMS Chemical Congresses als das führende alle zwei Jahre stattfindende Event der europäischen Chemie geleistet.